

Bruder des Herrn bezeichnet, während er im folgenden (Gal. 2, 9—12) von ihm ohne weitere Cognomination spricht. Es geschah der Unterscheidung wegen; zur Zeit, von der die erste Stelle handelt (ungefähr 38 n. Chr.), lebte noch Jacobus major, während zur Zeit, in welche die an zweiter Stelle erwähnten Begebenheiten fallen (50—52), der Zebedäide schon längst (im Jahre 44) enthauptet war (Apg. 12, 2). Die Identität Jacobus', des Bruders des Herrn, mit jenem Jacobus, welcher nach den Apostelverzeichnissen ein Sohn des Alphäus war, wird außer jeden Zweifel gesetzt durch Vergleichung von Joh. 19, 25 mit Matth. 27, 56 und Marc. 15, 40, wodurch wir zugleich weitere Aufklärungen über den sonst nicht näher bekannten Alphäus, sowie über die Brüder Jesu überhaupt erhalten. In der Nähe des Kreuzes Jesu standen außer der von Johannes allein erwähnten Mutter des Herrn und außer Salome, welche die beiden Synoptiker nennen, nach den übereinstimmenden Berichten der drei oben angeführten Evangelisten noch Maria Magdalena und eine andere Maria, welche von Johannes nach ihrem Manne Klopas, von den Synoptikern nach ihren Söhnen Jacobus und Joseph (= Josef) näher bezeichnet wird. Daß Maria τοῦ Κλωπᾶ bei Johannes und Maria τοῦ Ἰακώβου xal Ἰωσὴ bei den Synoptikern dieselbe Person ist, wird kaum vereinzelt bestritten. Wer ist nun Klopas, der Gemahl Maria's? Es wird allgemein anerkannt, daß Klopas und Alphäus nur verschiedene Pronuntiationen des aramäischen $\kappa\lambda\omega\pi$ sind, da κ bald gar nicht gesprochen wurde wie in Ἀλφάος, bald sich in scharfer Betonung geltend machte wie in Κλωπᾶς, und ν entweder durch φ oder π wiedergegeben ward. Die Schrift führt uns somit eine Maria vor, welche Klopas' (Alphäus') Gemahlin und zugleich Mutter eines gewissen Jacobus ist. Wer möchte nun zweifeln, daß Jacobus, Sohn von Maria und Klopas (Alphäus), dieselbe Persönlichkeit ist, welche in den Apostelverzeichnissen Ἰακώβος τοῦ Ἀλφαίου heißt? Würde die Richtigkeit dieser Annahme einer weiteren Begründung bedürfen, so könnte dafür folgendes geltend gemacht werden. Nach Jacobus wird bei Luc. 24, 10 eine Maria genannt. Sollte der Beisatz τοῦ Ἰακώβου thatsächlich eine Näherbezeichnung Maria's sein, so mußte eben dieser Jacobus eine in der ersten Christengemeinde hinlänglich bekannte Persönlichkeit sein. Solche Personen mit dem Namen Jacobus waren aber nur Jacobus major und minor (s. d. Art.). Ersterer kann in unserem Falle nicht in Betracht kommen, weil seine Mutter Salome hieß, somit bleibt Jacobus minor, des Alphäus Sohn.

Die zwei Söhne der Maria bei Matthäus und Marcus haben dieselben Namen und stehen in gleicher Reihenfolge wie die zwei ersten Brüder Jesu: Jacobus und Joseph. Jacobus Mariae ist der Apostel Jacobus Alphäi und als solcher identisch mit Jacobus, dem Bruder des Herrn. Gelingt es nun, einen weiteren Bruder von

Jacobus Mariae zu finden, der mit einem dritten Bruder Jesu gleichen Namen hat, und läßt sich dann zeigen, daß beide in der christlichen Gemeinde die gleiche Rangstellung einnahmen, so wird wohl kein begründeter Zweifel mehr gegen den Satz erhoben werden können, daß in der Schrift die Söhne Maria's und Klopas' (Alphäus') Brüder Jesu genannt werden.

In den Apostelverzeichnissen des Lucas (Evang. 6, 16. Apg. 1, 13) findet sich ein Ἰούδας Ἰακώβου, während dafür Matth. 10, 3 Ἀββαίου (allerdings nach bestrittener Lesung, s. Westcott and Hort, New Test. II, App. 11) und Marcus θαδδαίου haben. Die Identität des Zebedäus (Thaddäus) mit Judas Jacobi wird fast allgemein anerkannt. Zu Judas Jacobi ist aber mit der übergroßen Mehrzahl der Ergeten Frater zu ergänzen, weil diese grammatisch zulässige Ergänzung durch die Angabe im Briefe des Judas (B. 1) als richtig erwiesen und durch die Tradition gestützt wird. Es hatte also der Alphäide Jacobus außer Joseph noch einen Bruder Judas, der gleich ihm die Apostelwürde bekleidete. Nun wissen wir nicht bloß, daß Jacobus, Bruder des Herrn, außer Joseph auch einen Bruder mit Namen Judas hatte, sondern es läßt sich der Nachweis liefern, daß ein Bruder von ihm auch dem Apostel-Collegium angehörte. Paulus schreibt (1 Cor. 9, 5): Numquid non habemus potestatem mulierem sororem circumducendi sicut et ceteri apostoli et fratres Domini et Cephas? Anerkanntermaßen hat hier die Anführung der Brüder Jesu zwischen den übrigen Aposteln und Cephas nur dann einen Sinn, wenn die fratres Domini wie die Uebrigen und Cephas Apostel waren. Ist dem aber so, dann gehörten nach Paulus wenigstens zwei von den Brüdern Jesu (man beachte den Plural fratres!) dem Apostelkreise an. Der andere Bruder Jesu aber, welcher neben Jacobus Apostel war, kann wohl nur Judas sein, in den Apostelverzeichnissen Judas Jacobi (Thaddäus) genannt. So ergänzen sich die biblischen Argumente für unsere Frage gegenseitig und enthalten in ihrer Gesamtheit eine solche Beweisraft, daß man ohne Bedenken den Satz aufstellen kann: es ist zweifellos gewiß, daß die sog. Brüder Jesu, Jacobus, Joseph, Judas und Simon Söhne einer Maria, der Gemahlin des Klopas (Alphäus), waren. Zwei von ihnen gehörten dem Apostelkreise an: Jacobus und Judas; der erste ist identisch mit Jacobus Alphäi, der zweite mit Judas Jacobi.

Nun erübrigt noch, ihr Verwandtschaftsverhältnis zu Jesus näher zu bestimmen. Da Maria, ihre Mutter, nach Joh. 19, 25 eine Schwester (ἀδελφή) der Mutter Jesu war, so waren ihre Kinder, die sogenannten Brüder Jesu, Wetttern des Herrn, consobrini Jesu. Weil manche Ergeten es für undenkbar hielten, daß zwei lebende Schwestern den gleichen Namen geführt hätten, so sagte man entweder entgegen der allgemeinen Auffassung die Worte: et soror